

Lärmsanierung der Bielefelder Ortsdurchfahrt im Abschnitt „Bielefeld Süd“ (Brackwede)

Oktober 2019

Die DB Netz AG setzt die Lärmsanierung der Bielefelder Ortsdurchfahrt fort und plant innerhalb des Stadtbezirks Brackwede im Abschnitt „Bielefeld Süd“ den Bau von drei Lärmschutzwänden (LSW Ost 1, 925 m und LSW West 1, 632 m und LSW Ost 2, 505 m) mit einer Gesamtlänge von ca. 2,062 km.

Die LSW bewirken eine durchschnittliche Pegelminderung von ca. 4,5 dB(A). Sie entstehen in den Bereichen östlich der Strecke 1700 zwischen Bahn-km 114,340 – 115,265 und zwischen km 116,930 – 117,432 sowie westlich der Strecke 2990 zwischen km 115,828 – 116,460. Sie schützen 735 Wohneinheiten (WE). Alle LSW bestehen aus beidseitig hochschallabsorbierenden Aluminiemelementen mit einer Höhe zwischen 2 m und 3 m über Schienenoberkante. Die Bauarbeiten zur Erstellung der LSW werden überwiegend von den Gleisanlagen ausgeführt. An verschiedenen Stellen sind Baustellenzufahrten, Baustelleneinrichtungsflächen oder Montageflächen vorgesehen.

Nach dem Bau der LSW sind an 524 WE passive Lärmschutzmaßnahmen, wie die Förderung von Lärmschutzfenstern, geplant. Diese Maßnahme ist dort vorgesehen, wo Lärmgrenzwerte trotz LSW noch überschritten werden, wo die baulichen Möglichkeiten an der Strecke für die Errichtung einer LSW nicht vorliegen oder wo der Bau einer LSW wirtschaftlich aus Kosten-Nutzen-Gründen nicht gerechtfertigt ist.

Die Gesamtkosten im Sanierungsabschnitt „Bielefeld Süd“ betragen für die aktiven Lärmsanierungsmaßnahmen (LSW) ca. 4,0 Mio. €; für die passiven Maßnahmen (Lärmschutzfenster) stehen ca. 0,2 Mio. € zur Verfügung.

Die DB Netz AG wird voraussichtlich im Oktober 2019 den Antrag auf Plangenehmigung beim Eisenbahnbundesamt (EBA) stellen. Nächste Schritte nach Erteilung der Plangenehmigung sind die Ausschreibung der Bauleistungen voraussichtlich im April 2020 und die Bauvergabe voraussichtlich im Oktober 2020. Den Baubeginn sieht die DB Netz AG nach derzeitigem Stand für die LSW West 1 im Januar 2021 vor.